



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



mamamundo

«Zugangsbarrieren zur Gesundheitsversorgung für asylsuchende und allophone schwangere Frauen»

Nationale Fachtagung Gesundheit und Armut, 21.01.2021

Jean Anthony Grand-Guillaume-Perrenoud

Doris Wyssmüller

Kontakt:

jeananthony.grand-guillaume-perrenoud@bfh.ch

dorismadeleine.wyssmueller@bfh.ch

Ablauf

- ▶ Inputreferat (ca. 10 Minuten)
- ▶ Workshop-Gruppenauftrag (ca. 20 Min.)
- ▶ Besprechung der Erkenntnisse, Frage und Diskussionsrunde (ca. 20 Min.)
- ▶ Präsentation Lösungsansatz am Beispiel von Mamamundo

Ziele

- ▶ Faktoren kennen, welche den Gesundheitszugang behindern
- ▶ Ein theoretisches Modell zu Gesundheitszugang kennen
- ▶ Ihre Erfahrungen aus der Praxis einbringen und mit dem theoretischen Modell verknüpfen
- ▶ Lösungsansätze vorschlagen

Ausgangslage

- ▶ Vulnerabel, benachteiligt, unterversorgt
 - ▶ Schwangerschaft: körperliche, psychologische, soziale Veränderungen
 - ▶ Lebenssituation: besondere Bedürfnisse
 - ▶ Erhöhte kindliche und mütterliche Sterblichkeit
 - ▶ Gewalt erlebt oder gesehen
 - ▶ Komplexes Gesundheitswesen
 - ▶ Erfordert viel Wissen und Eigeninitiative
 - ▶ fragmentiert
- Cignacco, E. C., zu Sayn-Wittgenstein, F., Sénac, C., Hurni, A., Wyssmüller, D., Grand-Guillaume-Perrenoud, J. A., Berger, A. (2018). Sexual and reproductive healthcare for women asylum seekers in Switzerland: a multi-method evaluation. *BMC Health Services Research* 18: 712. <https://doi.org/10.1186/s12913-018-3502-2>
 - Grand-Guillaume-Perrenoud, J. A., Zu Sayn-Wittgenstein, F., & Cignacco, E. (2019). Barrieren abbauen. *Deutsche Hebammen Zeitschrift*, 71(12), 44-48.

REFUGEE Studie

- Zitate

„(...) dann, weil die Situation ist oftmals so, dass sie während der Flucht, also eigentlich irgendwo, ihre Männer haben, oder, und dann sind sie noch schwanger auf der Flucht geworden und kommen hierher, sie wissen nicht, können wir hierbleiben oder nicht, sie sind plötzlich allein, kein Mann da, oftmals, also ich weiss es nicht, aber ich denke, es gibt auch Frauen, die werden schwanger durch – wegen Gewalt, – Vergewaltigung und sagen das aber niemandem.“ (Auszug Interview 3)

Cignacco, E. C., zu Sayn-Wittgenstein, F., Sénac, C., Hurni, A., Wyssmüller, D., Grand-Guillaume-Perrenoud, J. A., Berger, A. (2018). Sexual and reproductive healthcare for women asylum seekers in Switzerland: a multi-method evaluation. BMC Health Services Research 18: 712. <https://doi.org/10.1186/s12913-018-3502-2>

REFUGEE Studie

- Zitate

„Frauen, die beschnitten sind, haben sehr oft auch riesige Menstruationsbeschwerden, und dann merken wir oft auch, dass sie beschnitten sind, weil sie dann jeden Monat kommen, und Schmerzmittel verlangen.“ (Auszug Interview 1)

Cignacco, E. C., zu Sayn-Wittgenstein, F., Sénac, C., Hurni, A., Wyssmüller, D., Grand-Guillaume-Perrenoud, J. A., Berger, A. (2018). Sexual and reproductive healthcare for women asylum seekers in Switzerland: a multi-method evaluation. BMC Health Services Research 18: 712. <https://doi.org/10.1186/s12913-018-3502-2>

Ausgangslage Praxis

- Erschwerte Kommunikation
- Folglich erschwerter Zugang zur Versorgung
- Über- und Unterbehandlung

Barrieren

▶ Institutionelle:

- ▶ Gesundheitsangebot nicht bekannt
- ▶ Terminvereinbarung schwierig
- ▶ komplizierte Formulare

▶ Zwischenmenschliche:

- ▶ schlechtere Behandlung
- ▶ Wünsche werden nicht berücksichtigt

▶ Individuelle, personenspezifische:

- ▶ zwiespältige, kritische, misstrauische Haltung gegenüber Fachpersonen

Workshop Gruppenauftrag

jamboard.google.com

1 Sicht NutzerInnen

Set background | Clear frame

Prozess des Gesundheitszugangs: Sicht der NutzerInnen

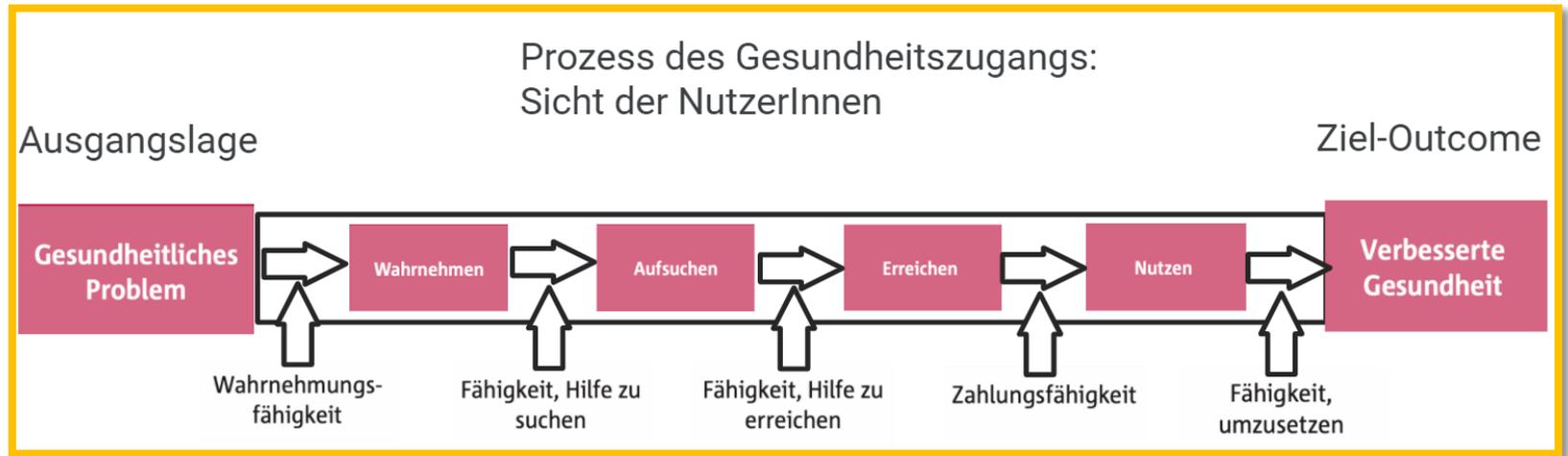
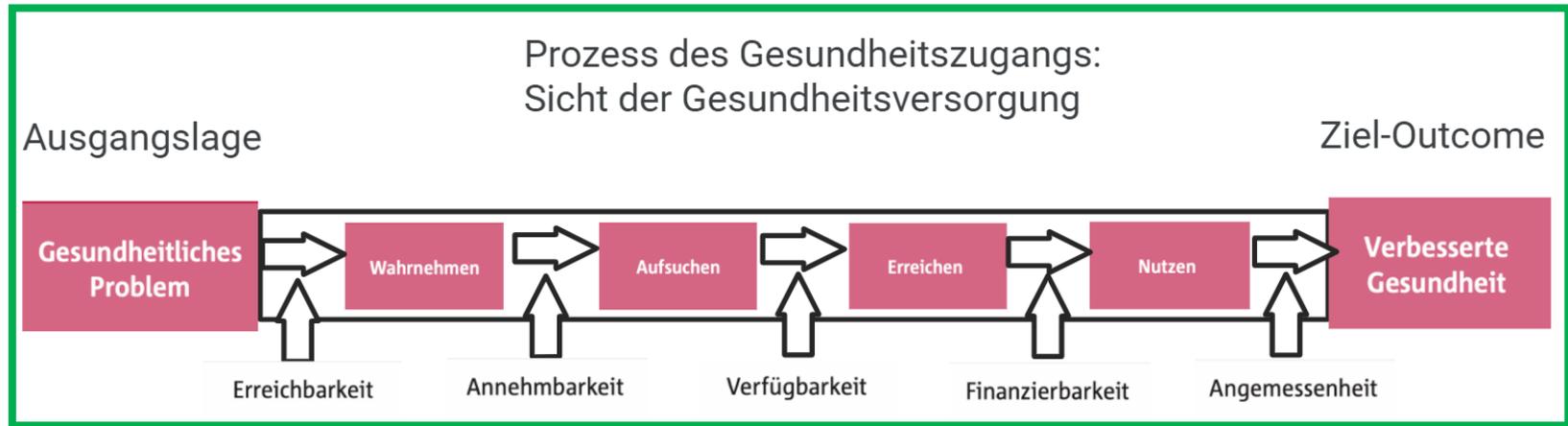
Ausgangslage Ziel-Outcome

Gesundheitliches Problem **Verbesserte Gesundheit**

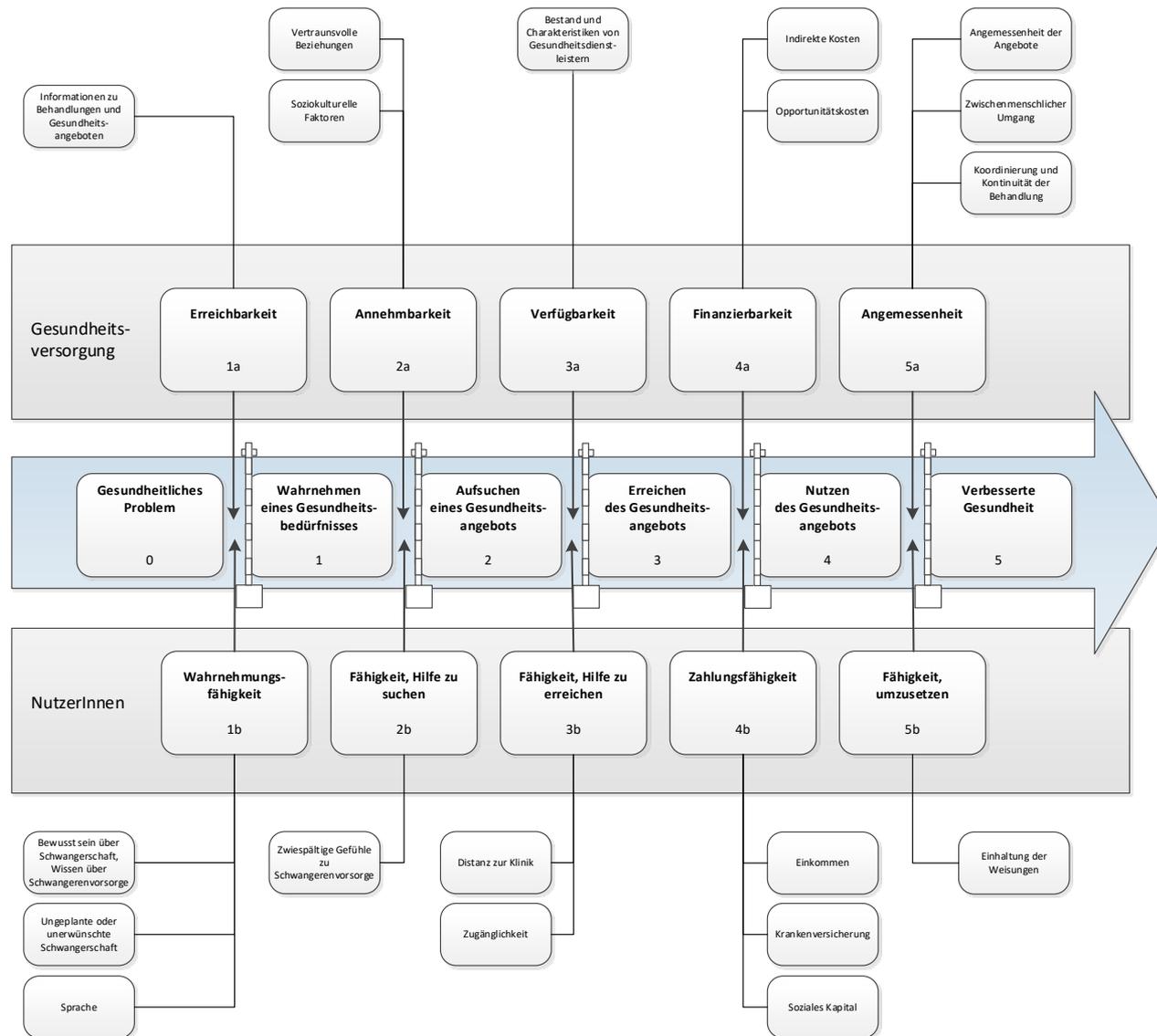
Aufgabe 1 (gelber Kreis):
Wie verläuft der Prozess des Zugangs zur Gesundheitsversorgung?
Nehmen Sie die einzelnen Schritte (rote Kästchen) und setzen Sie sie in den schwarzen Balken in der für Sie richtigen Reihenfolge.

Aufgabe 2 (grüner Kreis):
Welche Faktoren spielen zu welchem Zeitpunkt im Prozess eine Rolle?
Nehmen Sie die einzelnen Faktoren (weisse Kästchen) und setzen Sie sie neben dem jeweils dazugehörigen Prozessschritt (rote Kästchen). Benützen Sie ggf. die verfügbaren Pfeile, um die Beziehungen darzustellen.

Lösung



Modell nach Levesque et al. (2013), ergänzt





Kanton Bern
Canton de Berne



Gesundheitsförderung
Schweiz

mamamundo

www.mamamundo.ch

Geburtsvorbereitung in Deiner Sprache

Doris Wyssmüller, Co-Geschäftsleiterin Mamamundo,
Hebamme, MSc, Wissenschaftliche Mitarbeiterin BFH
Studiengang BSc Hebamme

Inhalt

- Zielgruppe
- Das Angebot Mamamundo
- Kursinhalte
- Qualitätskriterien
- Erreichen der Zielgruppe
- Finanzierung – Nachhaltigkeit

Ziele

- Chancengleichheit herstellen
- Gesundheitskompetenz stärken
- Informierte Entscheidungen fördern
- Über-/Unterbehandlungen minimieren
- Fachpersonal entlasten
- Kosten senken



Mamamundo

Anbieten von Geburtsvorbereitungskursen in
Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden in
den Landessprachen der Teilnehmerinnen



mamamundo

Zielgruppe



Umsetzung Inhalt

- Grundkenntnisse Physiologie
- Körperarbeit
- Spezifische Themen
- Gesundheitssystem in der CH

Qualitätskriterien von Mamamundo

- Arbeit nach Kurskonzept
- Schwerpunkt Körperarbeit nach Methode Menne – Heller
- Lizenziertes Angebot
- Extern evaluiert



Ergebnisse

Entwicklung des Angebots

- TN Zahl seit Pilotphase mehr als verdreifacht
- 70% Sozialhilfebezügerinnen/Asylsuchende
- Vernetzung optimiert (Anmeldungen von
 - Durchgangszentren, Sozialdiensten)
- Schwerpunkt Körperarbeit bewährt
- 9 Reguläre Sprachen plus Sprachen auf Anfrage

Albanisch/Arabisch/Englisch/Farsi/Kumanci/Somalisch/Tamilisch/Tibetisch/
Tigrinja



Herausforderungen

- Aufsuchende Arbeit
- Finanzen
- Überzeugungsarbeit gegenüber Geldgebern
- Herausforderungen sind schwer vorzusehen
- Langfristiger Einsatz





Finanzierung

- Finanzierung gesichert durch kantonale Gelder
- Krankenkassenbeiträge – Grundversorgung
- Drittgelder – meist zweckgebunden
- Mitgliederbeiträge

Ziel: Regelversorgung

Multiplikation national

- Qualitätskriterien von Mamamundo
- Lizenzsystem
- Unterstützung der Stiftung Gesundheitsförderung CH



Kanton Bern
Canton de Berne

Unterstützt durch



Gesundheitsförderung
Schweiz



*„Ich habe es sehr
genossen, andere
Frauen in der gleichen
Situation zu treffen.“
Frau aus Somalia*

*„Ich war sehr froh um den
Austausch. Ich bin zu Hause
alleine und kenne hier
niemanden.“
Frau aus China*

Literaturempfehlungen

- ▶ Cignacco, E. C., zu Sayn-Wittgenstein, F., Sénac, C., Hurni, A., Wyssmüller, D., Grand-Guillaume-Perrenoud, J. A., Berger, A. (2018). Sexual and reproductive healthcare for women asylum seekers in Switzerland: a multi-method evaluation. *BMC Health Services Research* 18: 712. <https://doi.org/10.1186/s12913-018-3502-2>
- ▶ Levesque, J. F., Harris, M. F., & Russell, G. (2013). Patient-centred access to health care: conceptualising access at the interface of health systems and populations. *International Journal for Equity in Health*, 12. <http://www.equityhealthj.com/content/12/1/18>
- ▶ Grand-Guillaume-Perrenoud, J. A., Zu Sayn-Wittgenstein, F., & Cignacco, E. (2019). Barrieren abbauen. *Deutsche Hebammen Zeitschrift*, 71(12), 44-48.